

Aus den Verhandlungen des Schweiz. Bundesrathes.

(Vom 9. Oktober 1865.)

Der Bundesrath hat die Verhandlungsgegenstände für die am 23. dieses Monats wieder zusammentretende Schweiz. Bundesversammlung festgesetzt wie folgt:

1. Prüfung der Wahllisten neu eintretender Mitglieder.
2. Wahl des Bundespräsidenten und des Vizepräsidenten des Bundesrathes für das Jahr 1866.
3. Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Bundesgerichts für das Jahr 1866.
4. Wahl der Kommission des Ständerathes zur Prüfung der Geschäftsführung des Bundesrathes und des Bundesgerichtes, sowie der Staatsrechnung vom Jahr 1865.
5. Revision der Bundesverfassung. (Beim Nationalrath anhängig.)
6. Budget für das Jahr 1866. (Priorität beim Ständerath.)
7. Gesuch der Regierung des Kantons Gené um theilweisen Nachlaß der Okkupationskosten.
8. Bericht über die Vorstellung von Offizieren der großbritannischen Schweizerlegion, betreffend rückständigen Rekrutengehalt. (Priorität beim Ständerath.)
9. Bericht über die Petitionen für Einführung des metrischen Maaßes und Gewichtes. (Priorität beim Nationalrath.)
10. Bericht betreffend den Stand der Tessinerbahnen.
11. Botschaft betreffend den Staatsvertrag zwischen der Schweiz, Bayern und Oesterreich über die Herstellung einer Eisenbahn von Lindau über Bregenz nach St. Margarethen, sowie von Nüti nach Feldkirch.
12. Botschaft betreffend Ertheilung eines Kredites für Ausschmückung des Bundesrathshauses.
13. Bericht und Antrag betreffend den Stand der Furagewässerkorrektur.
14. Botschaft betreffend Uebertragung des Mobilarkredites des Polytechnikums.
15. Beschwerde von Ferd. Veith-Krauer in Schaffhausen, in Eisenbahneappropriationsfachen.
16. Botschaft betreffend die Polenangelegenheit.

17. Rekurs von J. P. Britt und Mithaften zu Mühlehorn, Kanton Glarus, betreffend Besteuerung ihres Grundbesizes im Kanton St. Gallen.
18. Rekurs der Regierung des Kantons Basel-Landschaft, betreffend die Vollziehung des schweizerisch-französischen Niederlassungsvertrags (in Sachen der Israeliten).
19. Rekurs des Hrn. Georg Schneeli-Waser in Zürich gegen den Bundesrathsbeschluss vom 28. Juni 1865, betreffend Gerichtsstand der Widerklage.
20. Bericht an den h. Ständerath betreffend das Magazinirungssystem in den Kantonen, sowie über mehrere Postulate betreffend die Durchführung der neuen Infanteriebewaffnung.
21. Vorlage betreffend die Errichtung eines eidg. Stabsbüreaus. (Priorität beim Nationalrath, anhängig beim Ständerath).
22. Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1865.
23. Botschaft betreffend die Gleichstellung einiger Zollansätze des Tarifs von 1851 mit dem Konventionaltarif von 1865.
24. Botschaft betreffend die Festsetzung der Besoldung des Oberzolldirektors.
25. Motion des Hrn. Nationalrath Curti, betreffend das Geschäftsreglement des Nationalraths.

Uffällig weitere Gegenstände.

Die Militärorganisation des Kantons Unterwalden ob dem Wald vom 22. November 1856, welche von der dortigen Landsgemeinde unterm 30. April d. J. theilweise revidirt wurde, hat die Genehmigung des Bundesrathes erhalten.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1865
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.10.1865
Date	
Data	
Seite	637-638
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 903

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.